

# Sendschreiben an die Gemeinden

Rundbriefe an die Adventgemeinden im Bezirk Obererzgebirge

Nr. 61 · Donnerstag, 25. November 2021

Robert Schneider · Fichtestr. 1 · 09456 Annaberg-Buchholz

An alle Gemeindeglieder und Freunde  
der Adventgemeinden  
Annaberg & Ehrenfriedersdorf

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf,

in der Bibel steht, dass man seinen Nächsten nicht allzu oft besuchen soll, damit er einen nicht irgendwann satthat (Sprüche 25,17). Wenn das für Rundbriefe ebenso gilt, so verdreht der ein oder andere vielleicht inzwischen schon die Augen, wenn er diese Woche schon wieder meinen Absender liest. ;-) )

Vermeiden lässt sich´s dennoch nicht. Wie ihr sicher alle wisst, gilt für Sachsen aufgrund der hohen Infektionszahlen seit diesem Montag eine vorerst dreiwöchige Notfall-Verordnung. Was das für unsere Gottesdienste bedeutet und manches mehr, erfahrt ihr in diesem Brief.

---

## KURZPREDIGT



### KNOTEN IM GEISTLICHEN WACHSTUM

Jesus hat nicht nur einmal auf die Natur verwiesen, damit wir geistliche Dinge verstehen. Oft machen Vorgänge in der Schöpfung die Grund-

prinzipien des Lebens sichtbar. Eines der Stichworte in den Predigten Jesu ist in dieser Hinsicht das Wort „Wachstum“. Alles muss wachsen. Nichts ist einfach da. Selbst das Reich Gottes wächst (Mt 13,24-33 u.a.). Die Wirkungskraft seines Wortes muss wachsen (Apg 12,24; 19,20 u.a.). Auch Jesus persönlich wuchs und reifte, als er auf der Erde war (Lk 2,40; Joh 3,30). Glaube wächst (2Kor 10,15 u.a.) und die Gemeinde selbst muss in ihrem Inneren zur Reife kommen (Kol 2,19 u.a.). Um das alles zu verstehen, sollen wir bei den Pflanzen genau nachschauen »wie sie wachsen«, sagte Jesus (Mt 6,28; Lk 12,27). Dass sie wachsen ist klar, aber wie wachsen sie? Darauf lenkt Jesus unseren Blick.

Wir leben gerade in einer Phase der Weltgeschichte, in der nach massivem Wachstum mit einem Mal so vieles ausgebremst erscheint. Nicht nur die Wirtschaft oder der Wohlstand waren zuletzt stark gewachsen. Auch die Gemeinde Jesu hatte an vielen Orten dieser Welt das stärkste Wachstum aller Zeiten erlebt. Zumindest oberflächlich betrachtet erscheint der Zustand der Gemeinde momentan nun geschwächt zu sein. Die Überforderung bei der Deutung der Pandemie, die kräftezehrende Polarisierung verschiedener Gruppen und Meinungen, der Verlust altergebrachter Formen und Gewohnheiten – all das ist irritierend und scheint das Wachstum zu stören. Große geistliche Veranstaltungen finden nicht statt, die einem früher Euphorie, Stärke und Wachstum vermittelt haben. Man sitzt auf Abstand und fragt sich, was nun kommen wird.

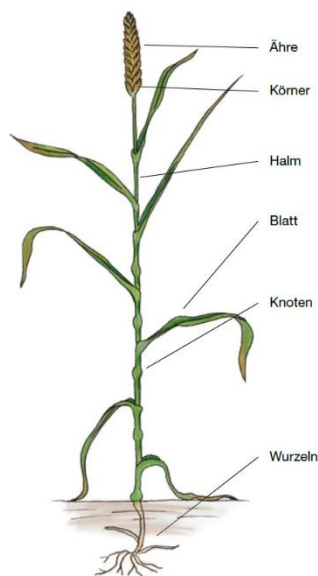
Tatsächlich ist es in der Natur so, dass das Wachstum einer Pflanze bis zum Ende nicht aufhört. Nur *wie* sie wächst, ist phasenweise sehr verschieden. Jesus sagte, dass auch sein Reich auf dieser Welt bis zum Ende weiterwachsen wird (Mt 13,30 u.a.). Es gibt kein denkbare Szenario, das einen Wachstumsabbruch für die Gemeinde Jesu bringen könnte. Was aber sehr wohl geschieht, sind verschiedene Wachstumsphasen. Und die kann man bei den Pflanzen eindrucksvoll beobachten.

Nach geradlinigen Wachstumsabschnitten bilden sich bei vielen Pflanzen Knoten (Nodien). Was wie eine Störung aussieht, bringt dem Halm in Wirklichkeit Stabilität. Ein langer Halm würde ohne diese Knotenpunkte irgendwann zerbrechen. Das Wachstum scheint an diesen Knoten auf den ersten Blick wie unterbrochen zu sein. Es kommt zu Verhärtungen und Verholzungen. Wie

Wunden brechen diese Knoten zuweilen auf und hinterlassen sogenannte Blattnarben. Es scheint so, als wäre etwas schiefgelaufen. In Wirklichkeit werden solche Punkte jedoch zu den Keimzellen neuen Wachstums (Vegetationspunkte). Hier entstehen neue Zweige, Blätter, Triebe und Knospen. Aus dem Ende eines alten Wachstumsabschnitts sprießt etwas Neues hervor. Starke Wachstumsphasen sollten möglichst regelmäßig in solche Knoten münden. Hier sieht man zwar keine schnellen äußeren Erfolge, aber im Inneren wird es stabil, die Richtung des weiteren Wachstums wird entschieden und die Anlagen für vielfältige Vermehrung werden gelegt.

An solchen Knoten werden viele Pflanzen auch beschnitten, um ihr Wachstum in die richtige Richtung zu lenken. Überflüssiges wird entfernt, damit das wachsen kann, was von Wert ist. Solche Momente sind wichtig und sollten dankbar angenommen werden. Wenn die Abstände zwischen den Knoten zu lang sind, kann die Pflanze dem Gewicht der Erntezeit später nicht standhalten. Teilweise wird auch die Blütenbildung erst bei einer bestimmten Anzahl von Wachstumsabschnitten ausgelöst. Es braucht diese Zeiten des scheinbaren Wachstumsstopps, damit im Inneren die Grundlagen für die nächste Phase gelegt werden.

Ich glaube, dass die Gemeinde Jesu nicht nur bei uns vor Ort, sondern insgesamt gerade in einer solchen Phase steckt. Die damit verbundenen Irritationen gehören dazu. Neues Leben wird auf dieser Welt unter Wehen geboren. Aber es wird geboren. Und wenn das Innere unseres Glaubens stabil wird, dann werden wir auch die Früchte der kommenden Phase tragen können.



## INFORMATIONEN

PREDIGTPLAN		27. Novemb.	04. Dezemb.	11. Dezemb.	18. Dezemb.	25. Dezemb.	01. Januar
Annaberg	09:30 Uhr	R. Schneider <i>Gebetsgottesd.</i>	M. Aurich	J. Zacharias	W. Jasper	R. Schneider <i>Weihnachtsgd.</i>	R. Schneider <i>10:30 Uhr</i>
Ehren.dorf	10:00 Uhr	<i>Gebetsgottesdienst</i>	J. Zacharias	-	R. Schneider <i>Adventgottesd.</i>	-	-
Thalheim	09:30 Uhr	Gebetslesung	R. Fiedler	H. Hofmann	J. Zacharias	M. Aurich	
Marienberg	10:00 Uhr	Gebetslesung	G. Spangenb.	R. Schneider	A. Winkler	H. Hofmann	J. Zacharias
Olbernhau	09:30 Uhr	Gebetslesung	A. Fröschke	W. Jasper	R. Fischer	J. Zacharias	A. Winkler
Wünschend.	09:30 Uhr	J. Zacharias	H. Hofmann		H. Myrczek		I. Messig

### GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNG

Die Gottesdienste aus Annaberg werden von 9:30 – 10:30 Uhr live übertragen. Man kann mit Computer, Smartphone oder Telefon von zu Hause aus dabei sein. Wer nicht weiß, wie's geht, kann gerne nachfragen.

Klicke hier:

<https://zoom.us/j/92927979581?pwd=U3JFeDh5dXlGbzlyUndlZDhqGpQZz09>

Sitzungs-ID / Meeting-ID: 929 2797 9581

Sitzungs-Passwort / Kenncode: 117860

per Telefon unter der Nummer: 069 50 500 952 

### Wer soll sich testen lassen?

Die Erfahrung zeigt, dass es für alle Menschen derzeit sinnvoll ist, sich zu testen. Von daher sei zunächst mal jedem empfohlen, dies freiwillig zu tun. Gefordert wird es allerdings nicht von allen. In Gottesdiensten ist es nicht gefordert von:

- Geimpften und Genesenen
- Schülern, die in der Schule getestet wurden
- Kindern bis 6 Jahre oder noch nicht eingeschulten Kindern
- Jenen, die freitags auf Arbeit getestet wurden

### Wie bekomme ich meinen Test?

- ① Grundsätzlich ist es eine Erleichterung, wenn sich möglichst viele freitags oder am Sabbatmorgen eigenständig testen lassen. In den öffentlichen Teststellen braucht es meist nur 15 Minuten, bis man wieder gehen kann. Folgendes bieten wir darüber hinaus an:
- ② Marit ist bereit, freitags zum Testen zu euch nach Hause zu kommen, sofern sich die Fahrwege sinnvoll verbinden lassen.
- ③ Sabbats vor dem Gottesdienst besteht vor Ort in der Gemeinde die Möglichkeit, sich zu testen. Der Test kann selbst durchgeführt werden. Es braucht dafür kein medizinisches Personal. Lediglich das 4-Augen-Prinzip ist erforderlich. Einer unserer Diakone ist also anwesend und bestätigt dir mündlich dein Testergebnis. Dafür sollten vor dem Gottesdienst 15 Minuten eingeplant werden. Wir haben ausreichend Tests vor Ort und sind dankbar, wenn die Unkosten über die Kollekte gedeckt werden können.

### AKTUELLE HYGIENEREGELN

#### 3G-Regel

Noch vor einer Woche habe ich euch geschrieben, dass es für Gottesdienste keine 3G-Regel oder ähnliches gibt. Das sah dann seit Freitagabend schon wieder anders aus. Vorerst bis zum 12.12.2021 gilt nun eine Notfall-Verordnung in Sachsen, die an diesem Punkt eine Verschärfung enthält. Gottesdienstbesucher müssen in dieser Zeit entweder getestet, genesen oder geimpft sein. Bis letzte Woche dachte ich noch, dass die Akzeptanz für eine solche Regelung in unseren Gemeinden zu gering wäre, um unter diesen Umständen weiter Gottesdienste durchzuführen. Umso überraschter war ich, dass gerade von jenen, die weder geimpft noch genesen sind, einige wohlwollende Rückmeldungen in den letzten Tagen kamen. So ein Test sei doch kein Problem und hauptsächlich die Gottesdienste können stattfinden, meinten sie. Auf dieser Grundlage haben wir uns nun Gedanken gemacht, wie es gehen kann:

### Und wenn das Testergebnis positiv ist?

Dann hat das zunächst einmal die Konsequenz, dass man nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, sondern sich vorläufig in Quarantäne begeben sollte. Bei nächster Gelegenheit würde man eigenständig einen PCR-Test durchführen lassen, der das Ergebnis unseres Schnelltests bestätigt oder widerlegt. All das liegt dann aber nicht mehr in der Verantwortung der Gemeinde. Wir informieren lediglich den Getesteten vor Ort über sein Schnelltest-Ergebnis. Ein schriftliches Zertifikat zum Testergebnis können wir leider nicht ausstellen, sofern die Tests nicht von geschultem medizinischem Personal durchgeführt wurden.

### Dank!

Wir danken euch sehr für euer Verständnis und den immer wieder signalisierten Wunsch nach gemeinsamen Gottesdiensten trotz aller Widrigkeiten! Diese Suche nach geistlicher Gemeinschaft ist ein Schatz und wird zum Segen werden. Wer sich nicht im Stande sieht, unter diesen Bedingungen vor Ort dabei zu sein, ist weiterhin herzlich eingeladen, in Annaberg per Internet oder Telefon an den Gottesdiensten teilzunehmen. Sobald Hygienemaßnahmen wieder abgeschafft werden können, werden wir es mit Freude tun. 📍

### 🕊️ RÜCKBLICK GEMEINDESTUNDE ANNABERG

Die Gemeindestunde am vergangenen Sabbat war so spärlich besucht wie noch nie. Hier schlug auch der beachtliche Krankenstand zu Buche, den wir derzeit haben.

Thematisch konnten wir den Finanzbericht der Jahre 2019-2020 anschauen und danken Sylvia Pollmer von ganzem Herzen für ihren umfangreichen und gewissenhaften Dienst! Darüber hinaus

haben wir uns mit baulichen und finanziellen Entwicklungen unseres Hauses beschäftigt und die neuen Hygienemaßnahmen diskutiert. Zum Schluss hatten wir eine gemeinsame Zeit des Gebets. 📍

### 🕊️ GEBETSWOCHE | 20.-27.11.2021

Wir ermutigen weiterhin sehr dazu, diese Woche einen Akzent aufs Gebet zu legen. Die persönliche Hinwendung zu Jesus kann durch keine Form menschlicher Gemeinschaft ersetzt werden.

Zugleich wollen wir diesen Sabbat aber auch Raum für das gemeinschaftliche Gebet schaffen. Die Gottesdienste beginnen in **Annaberg um 09:30 Uhr** und in **Ehrenfriedersdorf um 10:00 Uhr**. 📍

### 🕊️ KIDSTIME | 28.11.2021

Bereits letzten Donnerstag haben wir uns doch noch kurzfristig zur Absage von KIDSTIME entschieden. Die Inzidenz liegt in Annaberg-Buchholz inzwischen bei über 2.300. Unsere Zielgruppe kommt aus vielen verschiedenen Schulen und Kindereinrichtungen, die alle zunehmend stark von Infektionen betroffen sind. Uns erscheint es derzeit wichtiger, dass der Kindertreff und die Schulen geöffnet bleiben können, als dass bei uns keine Veranstaltung ausfällt.

**Aber aufgepasst!** Alle Kinder dürfen trotzdem am **Sonntag, 28.11.2021, irgendwann im Zeitraum von 10-11 Uhr** an der Adventgemeinde in Annaberg vorbeikommen! Sie werden Leo treffen und eine Überraschungstüte geschenkt bekommen. Wer das Rätsel löst und bei Christa abgibt, bekommt Weihnachtspost von Leo. Auch ein gemeinsames Foto mit Leo kann man am Sonntag machen lassen. Seid dabei und schaut vorbei! 📍

Gott segne euch in den nächsten Wochen!



Nächstes Sendschreiben am **03.12.2021**

**ROBERT SCHNEIDER**

*Pastor der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf*

📍 Fichtestraße 1

09456 Annaberg-Buchholz

✉️ [Robert.Schneider@adventisten.de](mailto:Robert.Schneider@adventisten.de)

☎️ 03733 67 59 80 8

📠 0151 20 30 00 44